

Überblick Forum und Workshops

[] Forum:

Die Kraft der kleinen Schritte - wenn der Weg in die Ausbildung weit ist

Das Forum beleuchtet, wie junge Menschen in Sachsen-Anhalt auf ihrem oft herausfordernden Weg in Ausbildung und Arbeit wirkungsvoll unterstützt werden können. Anhand von Kompetenzagenturen und STABIL aus den Landkreisen Jerichower Land und Burgenlandkreis wird aufgezeigt, wie kleine Schritte große Wirkung entfalten können, wenn Akteure gut vernetzt zusammenarbeiten und junge Menschen individuell begleitet werden. Erfahrungen werden geteilt, erfolgreiche Ansätze sichtbar gemacht sowie Bedarfe und Perspektiven unter Einbindung des Publikums diskutiert.



[] Workshop I:

Abseits der Schule – Schulabsentismus frühzeitig begegnen

Schulabsentismus und Schulabbruch sind frühe Warnsignale für gefährdete Bildungs- und Erwerbsbiografien und stellen alle beteiligten Akteure (u. a. Schulen, Eltern, Jugendhilfe) vor gemeinsame Herausforderungen. Der Workshop gibt einen Einblick in zentrale Ursachen, Wirkmechanismen und Präventionsansätze und verbindet wissenschaftliche Befunde mit erprobten Praxisbeispielen aus Sachsen-Anhalt. Nach einem fachlichen Input zu Schulabsentismus in Sachsen-Anhalt werden unterschiedliche Projekte vorgestellt, die zeigen, wie Übergänge gestaltet, Jugendliche stabilisiert und Perspektiven jenseits klassischer Schulstrukturen eröffnet werden können. Im anschließenden Austausch steht die Prävention von Absentismus im Fokus.

[] Workshop II:

Zusammen geht's besser!

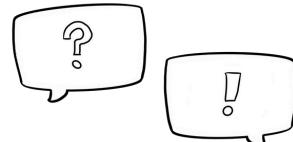
Der Förderbereich JUBE hat eine neue, verbindende Struktur geschaffen, die die Zusammenarbeit zwischen der Jugendberufsagentur, dem Jugendamt und weiteren relevanten Partner*innen stärkt. Im Rahmen des Workshops werden auf Grundlage praktischer Erfahrungen die bisherigen Schritte der Umsetzung aus unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln beleuchtet und reflektiert. Anschließend widmen wir uns in einer gemeinsamen Diskussion den zugrunde liegenden Abläufen, analysieren Chancen und Herausforderungen und leiten daraus mögliche Zielstellungen für die zukünftige Weiterentwicklung der Ansätze ab.

Überblick Forum und Workshops

Workshop III:

Familien stärken – Zukunft sichern: Was können Familien tun, um Jugendliche vor Arbeitslosigkeit zu schützen – und wie stärken wir sie dabei?

Im Workshop stellen sich die Projekte Elternkompass (Eltern BO) aus Halle (Saale) und FAMICO aus dem Burgenlandkreis vor, die Familien als zentrale Ressource im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf stärken. Im Workshop richtet sich der Blick auf intergenerationale Unterstützungsformen und stellt die Frage, wie Familien systematisch befähigt und in Berufsorientierungsprozesse eingebunden werden können. Ziel ist es, praxisnahe Impulse für die Weiterentwicklung von Projekten und Strukturen zu gewinnen, um Herausforderungen zu identifizieren und mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.



Workshop IV:

Ausbildungswege ebnen in Sachsen-Anhalt und Brandenburg – Zwei Regionen, ein gemeinsames Ziel: Erfolgreiches Ausbildungsmanagement

Wie gelingt es, junge Menschen zwischen Schule und Beruf wirksam zu begleiten, Hindernisse abzubauen und Ausbildungschancen greifbar zu machen? In diesem Workshop stellen eine Ausbildungsmanagerin aus Stendal sowie eine Türöffnerin aus Brandenburg ihre Ansätze vor und geben Einblicke in ihre tägliche Arbeit vor Ort.

Sie zeigen auf, wie individuelle Begleitung, Netzwerkarbeit, die Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben und Verwaltung sowie niedrigschwellige Angebote für junge Menschen dazu beitragen, Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

Im anschließenden Austausch möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Erfahrungen aus Brandenburg auf Sachsen-Anhalt übertragbar sind, wo Synergien entstehen können und welche Impulse für die Weiterentwicklung regionaler Ausbildungsstrukturen wichtig wären. Ein Workshop für alle, die Übergänge stärken, Abbrüche vermeiden und junge Menschen verlässlich in Ausbildung begleiten wollen.

Das Landesprogramm REGIO AKTIV wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**